

# FLANDERN

## INHALT

### Landschaft und Geschichte

Seite

Land und Volk . . . . .	15
Mit den Augen des Dichters gesehen. . . . .	15
Flandern - germanischer Lebensraum. . . . .	16
Julius Caesar berichtet. . . . .	16
Germanische Grabfunde in Flandern . . . . .	17
Römische Fremdherrschaft . . . . .	17
Geschichtlicher Werdegang. . . . .	18
Wie die Grafschaft Flandern entstand . . . . .	18
Tag der „Güldenen Sporenschlacht“ . . . . .	18
Erneuerung des Volksbewusstseins . . . . .	19
Die Aufgabe der Flamen . . . . .	19
Freiheitskämpfer van Artevelde . . . . .	19
Flandern, ein Spielball europäischer Politik . . . . .	20
Wie Belgien entstand . . . . .	20
„ ... noch kann's los von Frankreich“ . . . . .	20
Der flandrische Löwe . . . . .	21
Ein Blick nach Südflandern . . . . .	22
Formt die Sprache ein Volk? . . . . .	22
Ohne Muttersprache - Fremdling in Dietschland? . . . . .	23
Ueberfremdung eines Volkes . . . . .	24
Knechtschaft und Freiheitskampf . . . . .	24
Falsche Deutungen flämischen und wallonischen Volkstums . . . . .	24
Die Bühne des Geschehens . . . . .	25
Dünen, Marschland, Geest und Moor . . . . .	25
Rhein, Maas und Schelde . . . . .	26
Küstensaum und Hinterland . . . . .	26
Der flämische Boden . . . . .	26
Flämischer Volksadel . . . . .	27
Querschnitt der Landschaft . . . . .	28
Im Reich der Dünen . . . . .	28

### Die Städte

Machtkampf der Zünfte . . . . .	31
Verfall der flandrischen Städte . . . . .	32
Gesicht der Städte. . . . .	32
Die goldene Leie . . . . .	33
Belfried, König der Türme . . . . .	34
Der elftausendpfündige Roland . . . . .	34
Kronzeugen germanischer Art . . . . .	35
Der flandrischen Städte Kranz . . . . .	35
Kulturzentrum Antwerpen . . . . .	36
Sammelpunkt schöpferischer Kräfte . . . . .	37
Symbolischer Stadtname . . . . .	37
Von Dürer beschrieben und gezeichnet . . . . .	38
Das Plantin-Museum . . . . .	38

	Seite
Die moderne Stadt	39
Stromstadt ohne Brücke	39
Diamantenwerkstatt der Welt	40
Gross-Antwerpen	40
Die alte Herzogstadt an der Dyle	41
Ludwig von Flandern kauft Mecheln.	41
Die Kunst am Hofe von Mecheln	41
Vom Mechelner Kunsthandwerk zur Industrie.	42
Prächtig liegend auf der Hügelkette	43
Das flämische Brüssel	43
Wie die Franzosen Brüssel zerstörten	44
Der Grosse Markt — Zeuge flämischer Vergangenheit	44
Schauplatz städtischer Grösse	45
Schönster Bau der Niederen Lande	45
Repräsentatives Brüssel	46
Brüssel, alte Gründung an der Senne.	47
Brüssels Heldengestalten	47
Stadt der Kirchen	48
Wohnhauskultur des Mittelalters	48
Flämischer Lebensstil	49
Wie ein Bild von Teniers	50
Flämische Kirmes	50
Auserkorene der Niederlande	51
Löwen, die Universitätsstadt	51
Löwens Rathaus — Perle flämischer Baukunst	52
Gent, Gründung und Entwicklung	52
Die „Oude Burg“	53
Die Weberstadt	54
Die Industriestadt	54
Gent ohne Gerechtsame	55
Die Bilderstürmer in Gent	56
Sperrung der Schelde	56
Gents Aufschwung	57
Gent, die Stolze	58
Grosse städtebauliche Pläne.	59
Brügge, Westflanderns Zierde	59
Hansestadt Brügge	60
Brügge, Du Schönste	60
Die flandrischen Seebäder	61
Ypern, Kampfplatz der Völker	61
Flandrisches Tuch aus Ypern	62
Kortrijk, Stadt der Türme	62
Flachs aus Kortrijk	63
Reizvolle Kleinstädte im flandrischen Raum	64
Flämisches Barock am Grossen Platz in Rijsel.	64
Flanderns Städte - unvergängliche Einheit	65

## Flandrische Kultur

Blühendes kulturelles Leben	69
Die flämische Sprache - unverlierbares Volksgut	69
Tausend Jahre umkämpfte Sprachgrenze	69
„Je suis Flamand“	70
400 Jahre völkische Selbstbehauptung	71
Sieg der Muttersprache	72
Flanderns kulturelles Leben.	73
Flämische Dichtung und Prosa	74
Kampf und Erdverbundenheit	74
Gemeinsames Werk	74
Lyriker und völkische Kämpfer	75
Flämische Poeten	75
Flämische Schicksalsromane	76
... und Bücher von Freude und Liebe	76

	Seite
Kleine Leseprobe . . . . .	77
An den Quellen des Volkstums . . . . .	79
Flämische Romantik . . . . .	80
Weltgeltung flämischen Schrifttums . . . . .	81
Liebe zur flandrischen Erde. . . . .	81
Die bunte Welt des Hafens . . . . .	82
Kempische Geschichten . . . . .	82
Drängende Probleme . . . . .	83
Wehrhaftigkeit, Traum der Helden . . . . .	83
Heldische Prosa . . . . .	84
Nordwärts - vorwärts! . . . . .	85
Blut und Boden, zum Wort geformt . . . . .	86
Flandern, wiedergeboren aus dem Geist des Nordens . . . . .	87
Wiking des Geistes . . . . .	88
Künder flämischen Volksgefühls . . . . .	89
Tragisches Geschick - dramatisches Symbol . . . . .	89
Kampfrufe aus Flandern . . . . .	90
Soldaten sprechen zu Soldaten . . . . .	91
Flämische Dichter - von Flandern aus gesehen. . . . .	92
Ein Volk von Malern . . . . .	93
Der Genter Altar - sakrale Schau . . . . .	93
Flämische Landschaft - erlebt und gemalt . . . . .	94
In Gefilden heroischer Lebenserfüllung . . . . .	95
Das Antwerpener Rubenshaus . . . . .	96
Unbekannte Welt von „Farben und Gestalten“ . . . . .	96
Flämische Fantasien in Bildern . . . . .	97
Land zwischen Wellen und Wolken . . . . .	98
Landschaft - Ausdruck des Empfindens . . . . .	99
Flandern - Quelle der Musik . . . . .	99
Kleine Musikgeschichte . . . . .	100
Flämisches Volkslied . . . . .	100
Schöpferische Flamen . . . . .	101
Nationalbewusstes Musikschaffen, bodenständige Musikpflege . . . . .	102
Flämische Turmmusik . . . . .	103
Die Oper in Flandern . . . . .	103
Das Schauspiel in Flandern . . . . .	105
Aufblühendes Theater . . . . .	106
Lebendiges und versunkenes Kulturgut . . . . .	107
Puppenspiel und Volksfeste . . . . .	107
Uraltes flämisches Brauchtum . . . . .	108
Mittelalterliche Spiele und Festbräuche . . . . .	108
Volkssänger in Flandern . . . . .	109
Pflegestätte flämischen Volkstums . . . . .	110
Die Museen in Flandern . . . . .	110
Sitten und Gebräuche der Vorfahren. . . . .	111
Museum im Brügger Belfried... . . . .	111
... und im Schloss der Grafen von Flandern . . . . .	112
Flanderns Hohe Schulen . . . . .	112
Flämische Tanzkunst . . . . .	113
In allen Lebensäußerungen ein Kulturvolk . . . . .	113

## Flanderns Wirtschaftsleben

Flanderns Wirtschaftskraft . . . . .	117
Flachs in Flandern . . . . .	117
Spitzen, Teppiche und Gobelins. . . . .	117
Goldschmiedearbeiten und Juwelen . . . . .	118
Wiederbelebung des Kunstgewerbes . . . . .	118
Meisterwerke handwerklichen Fleisses . . . . .	119
Die flämische Textilindustrie . . . . .	119
Wolle, Hanf und Jute . . . . .	120
Schwarzes Gold . . . . .	120
Landbau und Viehzucht . . . . .	121
Haupterzeugnisse Flanderns . . . . .	121

Farbenteppiche an den Ufern der Leie . . . . .	122
Die Zierpflanzenkulturen bei Gent und Brügge . . . . .	123
Früchte der Arbeit . . . . .	123
Bei den Hopfenbauern . . . . .	124
Tabakbau in Westflandern . . . . .	125
„De mooie molen“ . . . . .	125
Fischfang an der flämische Küste . . . . .	126
Neue Aecker statt Heide und Moor. . . . .	127

## Wechselbeziehungen zwischen Flandern und dem Reich

Deutsch-flämische Wirtschaftsbeziehungen . . . . .	131
Geschichtliche Entwicklung . . . . .	131
Flamen in Westdeutschland . . . . .	131
Einflüsse der Verkehrslage und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	132
Handelsverträge zwischen Köln-Aachen und Flandern . . . . .	132
Die Hansa in Flandern . . . . .	132
„Die flämische Strasse“ . . . . .	133
Brabantische Währung in Westdeutschland . . . . .	134
Brücke von Flandern nach Deutschland . . . . .	134
Einfluss der See auf die flämische Wirtschaft . . . . .	135
Flanderns wirtschaftliche Vermittlerrolle . . . . .	135
Flandrische und deutsche Verbrauchsgewohnheiten . . . . .	136
Bis zum 20. Jahrhundert: Rheinwein für Flandern . . . . .	136
Ergebnis der Pferdezucht: „belgisch-rheinischer“ Schlag . . . . .	137
Auf den Weiden Flanderns . . . . .	137
Flandrische Tuche für Deutschland . . . . .	138
„Vlender“ als Tuchmacher in Deutschland . . . . .	138
Deutsche Wollausfuhr nach Flandern . . . . .	138
Gleiche modische Einflüsse in Südflandern und im Rheinland . . . . .	139
Bis in die Gegenwart: flandrische Garne für Deutschland . . . . .	139
Kölner Leinenkaufhaus — gefüllt mit flandrischen Waren . . . . .	140
Krefelder Seidenindustrie — von Antwerpen aus gegründet . . . . .	140
Alte Häuser der deutschen Hanse . . . . .	141
„De Keulenaar“ in Brügge. . . . .	141
Flanderns Beziehungen zum Siegerland . . . . .	142
Deutsche Farben für Flanderns Tuche . . . . .	142
Vielhundertjährige deutsch-flämische Wirtschaftsbeziehungen . . . . .	142
Seewege zum Reich. . . . .	143
Brügge im hansischen Bund . . . . .	143
Lüneburg und Brügge, geformt vom Geist der Hanse . . . . .	144
Briefwechsel zwischen Lüneburg und Brügge . . . . .	144
Warenaustausch in Zollbüchern festgehalten . . . . .	145
Lüneburger Handwerksgesellen in flandrischen Gauen . . . . .	145
„De Kluis“ — ewiges Lehen an deutsche Kaufleute . . . . .	146
Die Privilegien der „Oosterlinge“ . . . . .	146
Antwerpen — Hafen von Weltgeltung . . . . .	147
Nürnberg — Antwerpen — Uebersee . . . . .	148
Der Center Rheinverkehr . . . . .	148
Verpflichtende Wirtschaftstradition . . . . .	149
Natürliche Wirtschaftsverbundenheit . . . . .	149
Die kulturellen Beziehungen zwischen Flandern und Deutschland . . . . .	151
Im Wandel der Jahrhunderte . . . . .	151
Wege des geistigen Austausches . . . . .	151
Stärkste Bindungen im 16. Jahrhundert . . . . .	152
Fruchtbare Wechselwirkung . . . . .	152
Gesegnete Vermischung . . . . .	153
Flanderns künstlerische Kraft — im Germanischen verwurzelt . . . . .	154
Ist es niederdeutsches, ist es flämisches Land. . . . .	154
Deutscher Geist in flandrischer Baukunst . . . . .	155
Deutschland als Vermittler flämischen Schrifttums . . . . .	155
Vereinigungsbestrebungen auf literarischem Gebiet . . . . .	155
Flämisches Schrifttum in Uebersetzungen des Reiches . . . . .	156
Deutsches Schrifttum über Flandern . . . . .	156
Flämische Verse eines deutschen Dichters . . . . .	157

	Seite
Hoffmann von Fallerslebens Verdienste um Flandern . . . . .	158
„Das Antwerpener Liederbuch“ . . . . .	159
„Vlaenderen, allen tijt „Blijfdi mijn lief!“ . . . . .	159
Eulenspiegel in Deutschland und Flandern . . . . .	159
De Costers grosses Werk . . . . .	160
Reineke Fuchs — ein Erfolg von Dünkirchen bis Danzig . . . . .	161
Simrock's Sinn für das Flämische . . . . .	162
Gorch Fock, Förderer der flämischen Schauburgen . . . . .	163
Kleist auf flämisch . . . . .	164
Der Anteil des Buchgewerbes am geistigen Austausch . . . . .	164
Kölner Verlagshaus in Antwerpen . . . . .	165
Flämischer Kupferstecher — Mitarbeiter am deutschen Städtebuch . . . . .	166
Flamen auf Deutschlands Hohen Schulen . . . . .	166
Heimatrecht flämischer Maler in Deutschland . . . . .	167
Gemeinsame Formen auf allen Gebieten bildender Kunst . . . . .	167
Unwesentliche Unterschiede der Fantasiekraft und Grundstimmung . . . . .	168
Rheinische Maler in der Schule der Niederländer . . . . .	169
Rubens' germanische Sendung . . . . .	169
Der Hansische Rembrandtpreis für flämische Künstler . . . . .	170
Deutsch-flämischer Sängerbund . . . . .	170
Gemeinsamkeit deutschen und flämischen Liedgutes . . . . .	171
Im 19. Jahrhundert wieder Anschluss an die deutsche Musik . . . . .	172
Deutsch-flämische Kulturtage . . . . .	173
Seit Jahrhunderten bis heute: deutsch-flämische Kulturgemeinschaft . . . . .	173
Flämische Leistungsschau in Deutschland . . . . .	173
Flämisches Schauspiel auf deutschen Bühnen . . . . .	174
Deynze, das flämische Worpswede . . . . .	175
Berührungspunkte mit der Kunst des deutschen Westens . . . . .	176
Wirtschafts- und kulturhistorische Schau . . . . .	176
Flämische Rheinfahrt . . . . .	177

### Ausklang

Harmonischer Zusammenklang zwischen Flandern und dem Reich . . . . .	181
--	-----